

Die 6. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung

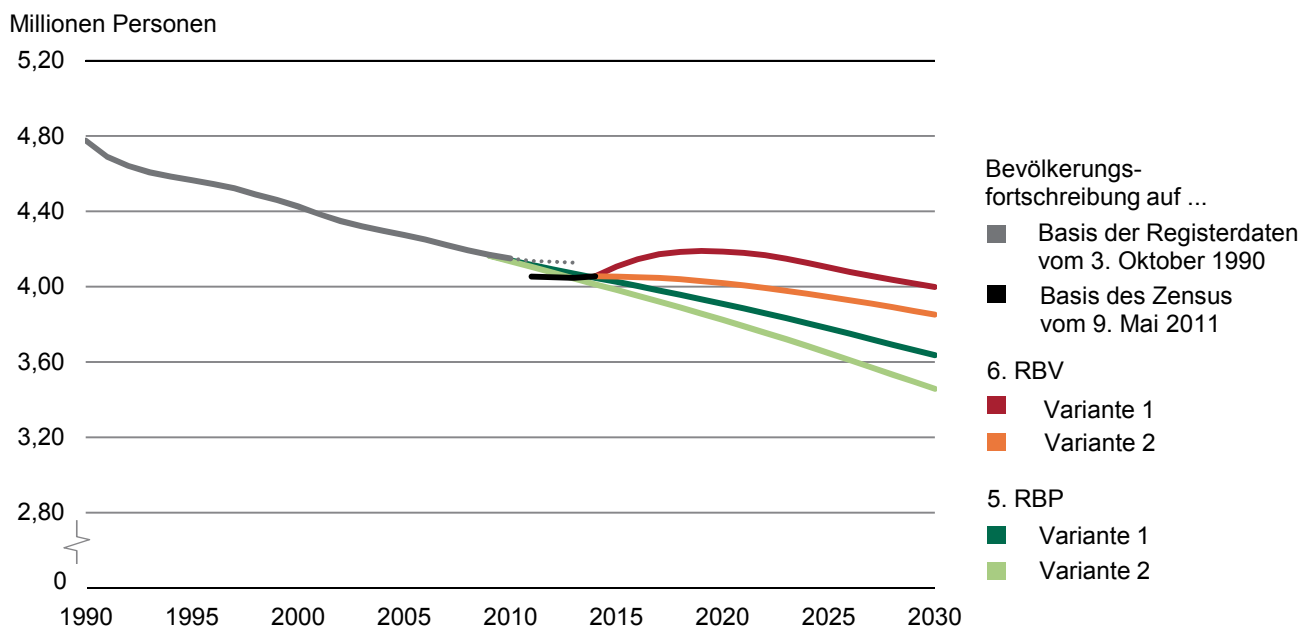
Das Statistische Landesamt hat am 19. April 2016 seine neue Bevölkerungsvorausberechnung veröffentlicht. Die 6. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung (6. RBV) für den Freistaat Sachsen stellt die voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 2030 dar.

Die Regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnungen des Statistischen Landesamtes liefern neben den Ergebnissen für den Freistaat Sachsen als Ganzes auch regional tiefgegliederte Ergebnisse, die flächendeckend nach einheitlichen Methoden und bezüglich der Bevölkerungsentwicklung miteinander verknüpft berechnet werden. Neben den Ergebnissen für das Land, die Landkreise und Kreisfreien Städte sowie standardisierte Regionstypen stehen zum dritten Mal Vorausberechnungsergebnisse auch für Gemeinden ab 5 000 Einwohner zur Verfügung.

Wie bereits bei den vorangegangenen Regionalisierten Bevölkerungsprognosen ist die aktuelle koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Bundesamtes als übergeordnete Prognose auch diesmal Ausgangspunkt für die Gestaltung der Annahmen im Freistaat Sachsen. In der 13. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung (13. kBV) wird von einer Fortsetzung der gegenwärtigen kontinuierlichen Entwick-

lung der Geburten- und Sterblichkeitsmuster sowie des innerdeutschen Wanderaustausches ausgegangen. Die Anfang 2015 noch nicht absehbare Dimension der Zuzüge aus dem Ausland wurde vom Statistischen Bundesamt nur in Ansätzen berücksichtigt. Um diesem Sachstand Rechnung zu tragen, wurden die Annahmen aus der oberen Variante der 13. kBV als eigenständige Variante (Variante 2) weitestgehend übernommen und regionalisiert. Dabei wurde darauf geachtet, dass die im Laufe des Kalenderjahres 2015 fertiggestellten Ergebnisse der amtlichen Bevölkerungsstatistik für das Berichtsjahr 2014 Eingang in die Berechnungen fanden. So wurde der Ausgangspunkt der Vorausberechnung auf den 31. Dezember 2014 geändert. Mit der Berechnung einer weiteren Variante (Variante 1) wird ein Korridor geschaffen, in dem sich die Bevölkerungszahl aller Voraussicht nach entwickeln wird. Für die Variante 1 der 6. RBV wurden landeseigene (modellhafte) Annahmen über die künftige Entwicklung der Auslandswanderung getroffen. Sie zeigt auf, wie sich Einwohnerzahl und -struktur verändern, wenn die Zuwanderung in den nächsten 3 bis 5 Jahren auf aktuellem Niveau bleibt bzw. nur wenig nachlässt. Die Annahmen zur Entwicklung der Wegzüge aus Sachsen wurden ebenfalls als reines Modell umgesetzt. Besonders die Wegzüge Schutzsuchender sind aufgrund ver-

Bevölkerung in Sachsen 1990 bis 2030



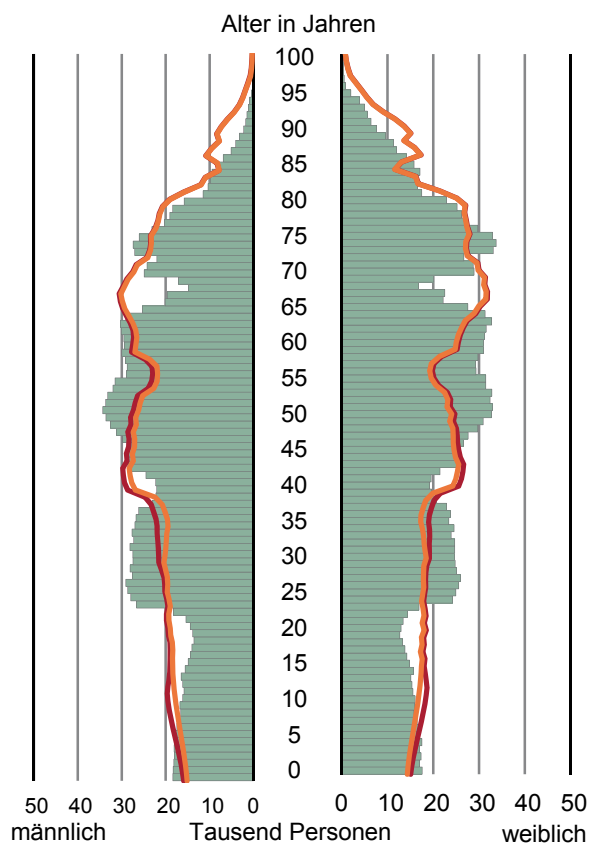
verschiedener gesellschaftspolitischer Einflussfaktoren kaum absehbar. Für Variante 1 wurde zusätzlich ein temporärer Anstieg der Geburtenrate modelliert. Damit soll einer möglichen Veränderung der Geburtenrate aufgrund des höheren Anteils junger Frauen aus anderen Kulturkreisen Rechnung getragen werden.

Ergebnisse

Nach den Ergebnissen der 6. RBV werden der Bevölkerungsrückgang und die damit verbundene Alterung der Bevölkerung weiter anhalten, aber langsamer verlaufen als bisher erwartet.

Im Jahr 2030 wird der Freistaat Sachsen voraussichtlich zwischen 3,9 und 4,0 Millionen Einwohner haben. Damit leben 2030 voraussichtlich zwischen 58 000 und 204 000 bzw. 1,4 bis 5,0 Prozent weniger Menschen im Freistaat Sachsen als Ende 2014. Der Bevölkerungsrückgang verläuft demnach langsamer, als in der 2011 veröffentlichten 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (5. RBP) ermittelt. So wird die Zahl von 4 Millionen Einwohnern etwa 10 Jahre später unterschritten als in der vorherigen Vorausberechnung. Abgesehen von der 4 Millionen Marke werden auch teils deutlich höhere Einwohnerzahlen als in der obern Variante der 5. RBP erwartet.

Bevölkerung in Sachsen 2014 und 2030 nach Alter und Geschlecht



■ 2014, Bevölkerungsfortschreibung
 ■ 2030, Variante 1
 ■ 2030, Variante 2

ren Variante der 5. RBP erwartet.

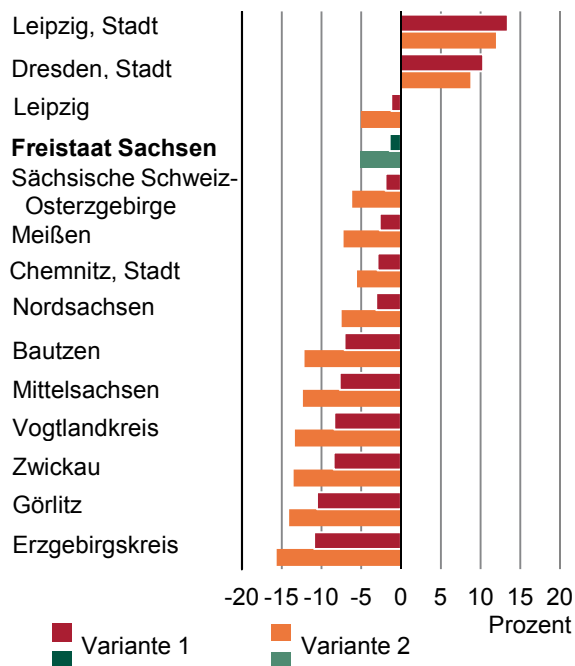
Unterschiede der Varianten 1 und 2 der 6. RBV im Vergleich zur 5. RBP

- 2025: +4,4 bis +8,6 Prozent
- 2025: +5,9 bis +10,0 Prozent

Dennoch können die Zuwanderung und eine höhere Geburtenrate den Bevölkerungsrückgang nur abschwächen und die Unterschiede zwischen den Altersgruppen nicht ausgleichen. Das Geburtendefizit (Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung) wird, über den Vorausberechnungszeitraum betrachtet, die bestimmende Größe der Bevölkerungsbilanz bleiben.

Der mittel- bis langfristig zu erwartende Rückgang der Gesamteinwohnerzahl wird von einer fortgesetzten Alterung der Bevölkerung begleitet. Das Durchschnittsalter steigt in Sachsen um etwa ein Jahr von derzeit 46,7 Jahre auf 47,6 Jahre bzw. 48,1 Jahre im Jahr 2030. Bedeutsam sind aber vor allem die sich verändernden Relationen zwischen den Altersgruppen. Während der Anteil der erwerbsfähigen Bevölkerung bis 2030 um ca. 7 Prozentpunkte sinkt, steigt der Anteil der 65-Jährigen und Älteren um etwa 5 und der Anteil der unter 20-Jährigen um knapp 2 Prozentpunkte. Neben den Veränderungen der Altersstruktur verstärken sich durch den demografischen Wandel auch die regionalen Disparitäten. In Dresden und Leipzig sowie deren Umland und in einigen Mittelzentren sind z.T. Bevölkerungsgewinne zu erwarten. Periphere Gebiete verlieren weiter Einwohner. So wird der Ländliche

Veränderung der Bevölkerung in Sachsen 2030 gegenüber 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen



Raum (Landesentwicklungsplan 2013) bis 2030 einen Bevölkerungsrückgang zwischen 60 000 Personen bzw. 9 Prozent und 93 000 Personen bzw. 13 Prozent erleben. Im Verdichteten Bereich im ländlichen Raum verringert sich die Einwohnerzahl um 81 000 bis 128 000 Personen bzw. um 7 bis 11 Prozent. Nur der Verdichtungsraum erlebt ein Bevölkerungswachstum: 17 000 bis 83 000 Personen bzw. 1 bis 4 Prozent werden hier voraussichtlich 2030 mehr leben als noch 2014.

Das Durchschnittsalter steigt sowohl im Ländlichen Raum als auch im Verdichteten Bereich im ländlichen Raum bis 2030 auf 50 bzw. 51 Jahre. Im Verdichtungsraum steigt das Durchschnittsalter auch, allerdings nur geringfügig um weniger als 1 Jahr auf etwa 48 Jahre.

Ergebnisbereitstellung

Den Schwerpunkt bei der Bereitstellung der Ergebnisse der 6. RBV bildet das Internetangebot.

Für jede darstellbare regionale Einheit wird ein in Abhängigkeit der Einwohnerzahl differenziertes Tabellenpaket bereitgestellt. Dieses enthält häufig nachgefragte Aufbereitungen der Vorausberechnungsergebnisse wie z. B. Zeitreihen und verschiedene Altersgliederungen. Die Tabellen sind für jede Regionaleinheit in einer Datei zusammengefasst und werden im EXCEL- und im PDF-Format zum Download angeboten:

www.statistik.sachsen.de/html/40866.htm

In der GENESIS–Datenbank wurde das Angebot an Vorausberechnungsdaten des Statistischen Landesamtes grundsätzlich überarbeitet und deutlich erweitert.

Zusätzlich können wie bisher auf Anfrage weitere Ergebnisse z. B. für nutzerspezifische Regionen (unter Beachtung bestimmter Bedingungen zur Sicherung der statistischen Belastbarkeit) aufbereitet werden. Ihre Anfragen richten Sie bitte an:

prognose@statistik.sachsen.de